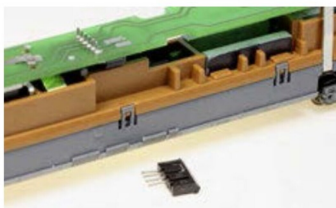
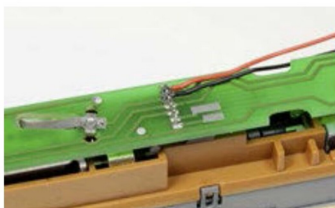


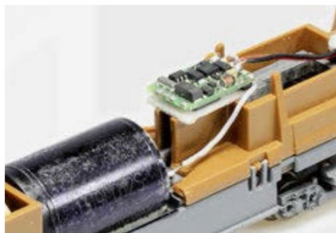
Das Gehäuse ist abgenommen und ...



... der Brückenstecker abgebaut.



Die Lötunkte für den Fahrstrom.



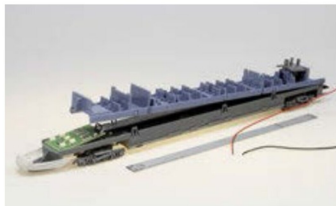
Neue Platzierung des Decoders.



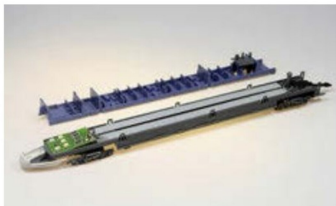
Die Kabelführung nach hinten.



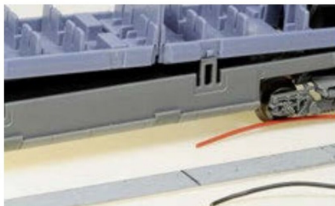
Magnetische PEHO-Kupplung.



Der geöffnete ICE-Steuerwagen ist für ...



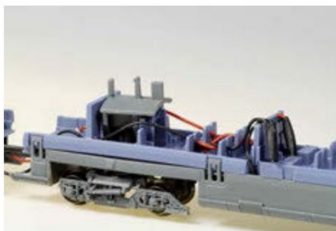
... das Anlöten der Decoderlitzen bereit.



Die Lötstelle ist angezeichnet.



Die Kabelführung in den Innenraum ...



... an der Panto-Mechanik vorbei.



Kabelverlegung im 1./2.-Klasse-Wagen.

das anschließende Aufräumen der daraus resultierenden Crashsituation zum abendfüllenden «Unterhaltungsprogramm» – also nicht gerade zielführend für ein entspannendes und erfüllendes Modellbahnhobby.

Der zweite Schwachpunkt des Fleischmann Modells ist die Kupplung mittels festen Kuppelstangen zwischen den Wagen. Das Aufgleisen und Kuppeln einer sieben-teiligen Einheit ist schon eine etwas kitzlige Angelegenheit, ebenso das Herunternehmen von der Anlage.

So bleibt das ansonsten sehr schöne Modell oft unverdientermassen in der Vitrine stehen oder noch schlimmer originalverpackt in der Schublade liegen. Das ist ganz sicher nicht im Sinne des Erfinders, denn

so ein schönes Modell gehört einfach zum Einsatz auf die Anlage. Beide «Störfaktoren» lassen sich aber mit relativ wenig Aufwand eliminieren. Wie, zeigt der nun folgende Beitrag.

Was bereitliegen muss

- Ein ICE-T von Fleischmann,
- 4 Paar magnetische Kurzkupplungsköpfe (Artikelnummer 333) von PEHO,
- feine Schraubendreher (Schlitz), Pinzette, ein guter Seitenschneider, Schere, usw.
- Ein guter LötKolben, besser noch eine Lötstation,
- etwas «Knetmasse», zum Beispiel Karosseriedichtband von Teroson sowie

- hochflexible Decoderlitze, beispielsweise von Brawa (Artikelnummer 32402 rot/32408 schwarz).

Vorbereitendes

Achten Sie bitte vor dem Umbau darauf, ob die LED-Beleuchtung in den Köpfen flackerfrei funktioniert. Gegebenenfalls reinigen Sie sorgfältig die Räder und justieren die Radinnenschleifer an den Drehgestellen. Auch die Funktion der Schleifer, die den Fahrstrom von den Drehgestellen zu den Wagenkästen leiten, ist dabei wichtig.

Da der Fahrstrom künftig ausschliesslich von einem der Steuerwagen kommen soll ist die einwandfreie Funktion unabdingbar. Zweckmässigerweise sollte der